



© Margherita Spiluttini

Das Grundstück auf der inneren Mariahilfer Straße ist 60 Meter tief und nur 17,4 Meter breit. Die Flächenwidmung sah hier eine geschlossene Bebauung mit Innenhof und Hinterhofgebäuden vor. Die geschlossene Bebauung hätte zwar zu einem attraktiven straßenseitigen Haus geführt, das Hinterhofgebäude wäre jedoch entwertet gewesen. Entgegen der Festlegung im Bebauungsplan mit Vorderhaus, Innenhof und Hinterhaus entwickelt sich ein schmaler Baukörper in die Tiefe des Grundstücks, ragt erkerartig in die Mariahilfer Straße und definiert im 2. Obergeschoss eine öffentlich zugängliche Piazza. Die Bürgeschosse sind als schmale, tiefe Trakte mit Bezug zum Straßenraum ausgestaltet. Das Haus selbst hat einen Knick, mittels Verengung und Auftrichterung wird eine räumliche Spannung im zweiten Obergeschoss (Niveau der Terrasse) erzeugt, wobei die Fassade nach hinten weggippt und den Raum aufweitet.

Geschossweise versetzte Brückenbaukörper erzeugen ein räumliches Spannungsfeld mit erlebnisreichen Ein-, Aus- und Durchblicken. Die Brückenbaukörper begrenzen gemeinsam mit dem geknickten Baukörper und der neu gebauten Hofmauer einen großzügigen Leerraum. Die Terrasse im ersten Obergeschoss in der so entstehenden „Schlucht“ zwischen Hofmauer und Baukörper, vis-a-vis vom Ankerhof, bietet ein für Wien bislang ungewohntes Raumerleben. Im Freien und dennoch nicht ausgesetzt, losgelöst vom Straßenraum und dennoch mit direktem Bezug zum Leben auf der Straße erlebt man auf der Terrasse Urbanität. Intention war, einen Ort zu schaffen, der eine Bereicherung für das Umfeld darstellt und allen Nutzern des Gebäudes den Bezug zum öffentlichen Raum ermöglicht.

Die begrenzende Wand stellt für die Architekten henke und schreieck ein wesentliches

Büro- und Geschäftshaus m 36

Mariahilfer Straße 36
1070 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR

Henke Schreieck Architekten
Ursula Aichwalder

BAUHERRSCHAFT

Palmers AG

TRAGWERKSPLANUNG

ghp gmeiner haferl&partner

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

Klösch & Richter GmbH

KUNST AM BAU

Barbara Höller

FERTIGSTELLUNG

2011

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM

01. Juli 2011



© Margherita Spiluttini



© Margherita Spiluttini



© Margherita Spiluttini

Büro- und Geschäftshaus m 36

Element dar, das nach Wunsch der Architekten noch höher hätte sein können, um den Leerraum auch in den höheren Etagen des Büro- und Geschäftshauses erlebbar zu machen. Eine erste Idee hatte die Perforation der Sichtbetonwand vorgesehen, um Gegenlicht hereinzulassen. Dies wäre aber letztlich zu unruhig gewesen und die Wand hätte an Stringenz verloren. Anstelle der Perforation entschieden sich die Architekten für Lichtpunkte in der Wand (Layout für die Lichtpunkte: Barbara Höller). Die Architekten zeichnen auch für die Gestaltung des Lokals verantwortlich, so setzt sich die Sichtbetonwand auch in seinem Inneren fort. Die Designerin Ursula Aichwalder gestaltete die vielfarbige Sitzbank in der Bar, die mit unterschiedlichen Stoffen und Nähten ein haptisches Kunstwerk darstellt. (Text: Martina Frühwirth)

DATENBLATT

Architektur / Entwurf: Henke Schreieck Architekten (Dieter Henke, Marta Schreieck)

Mitarbeit Architektur / Entwurf: Wolfgang Malzer, Francesca Bocchini, Blaz Kandus

Architektur / Innenraumgestaltung: Ursula Aichwalder

Bauherrschaft: Palmers AG

Tragwerksplanung: ghp gmeiner haferl&partner (Manfred Gmeiner, Martin Haferl)

örtliche Bauaufsicht: Klösch & Richter GmbH

Kunst am Bau: Barbara Höller

Bauphysik: Walter Prause

Haustechnik / Heizung, Klima, Lüftung: ZFG ALTHERM

Haustechnik / Elektro, Sanitär: TB Eipeldauer

Lichtplanung: Conceptlicht

Fotografie: Margherita Spiluttini

Brandschutzkonzept: Alexander Kunz, 2344 Maria Enzersdorf

Farbkonzept: Ursula Aichwalder

Funktion: Gemischte Nutzung

Wettbewerb: 2004 - 2006

Planung: 2006

Fertigstellung: 2011

Eröffnung: 2011

Grundstücksfläche: 1.059 m²

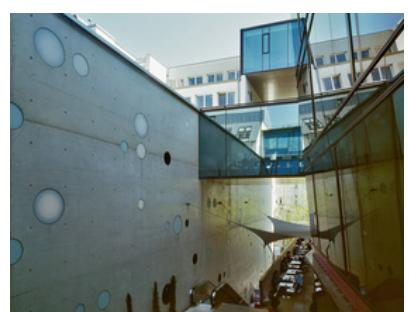
Nutzfläche: 5.418 m²



© Margherita Spiluttini



© Margherita Spiluttini



© Henke Schreieck Architekten

Büro- und Geschäftshaus m 36

Bebaute Fläche: 1.045 m²

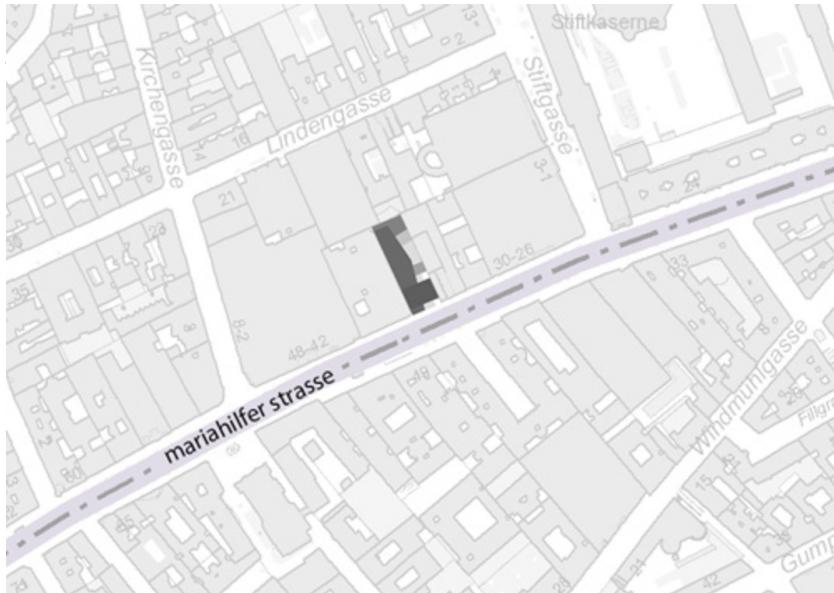
Umbauter Raum: 31.232 m³

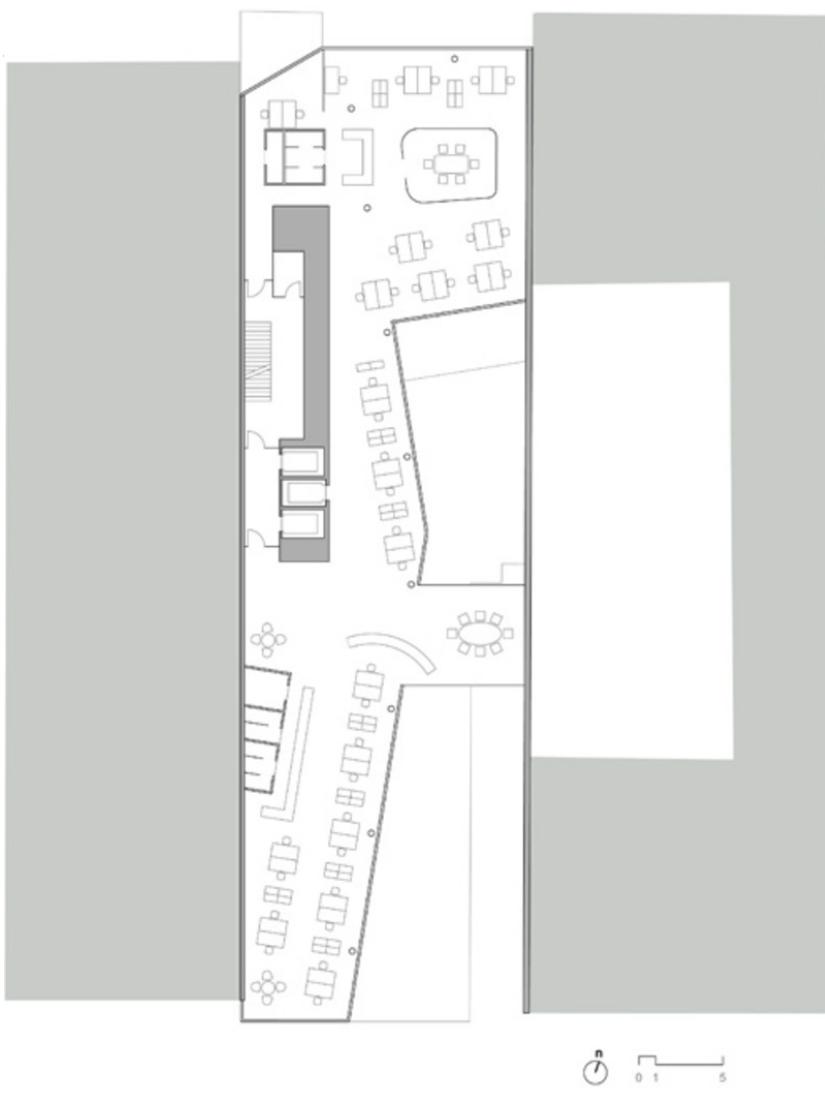
AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Fassaden: Metallbau Heidenbauer GmbH & Co KG, 8600 Bruck/Mur

WEITERE TEXTE

Die Schlucht in der Stadt, Christian Kühn, Spectrum, 06.08.2011

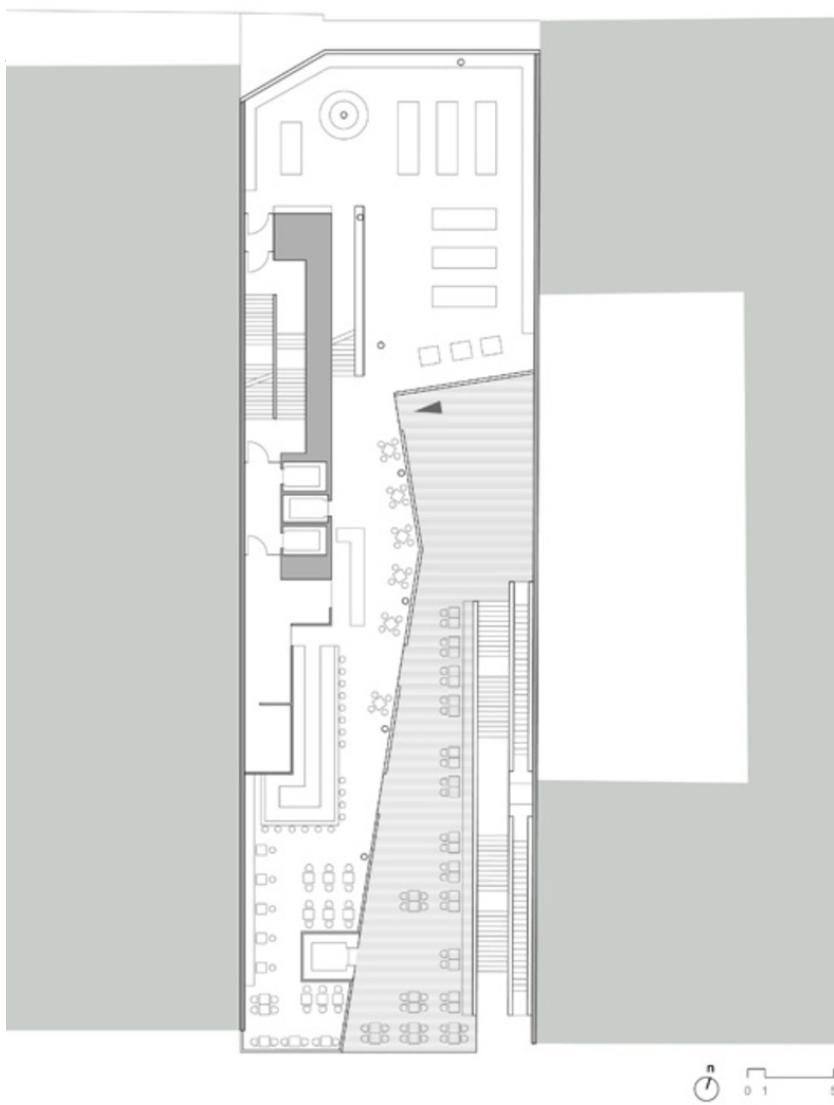




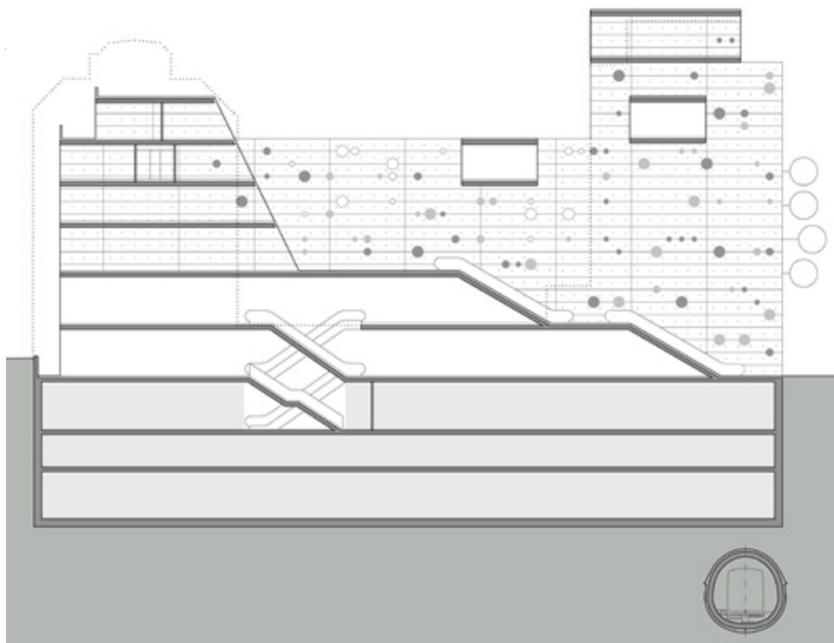
Büro- und Geschäftshaus m 36



Grundriss OG4

Büro- und Geschäftshaus m 36

Grundriss OG2



Längsschnitt

